

## Harro Preiss: Nachfolge und Konsequenzen

Du hast dich entschieden, Jesus nachzufolgen.

Was jetzt?

Grundsätzlich hat jede Entscheidung Konsequenzen.

Zum Beispiel bekommst du eine Menge Regeln und die hältst du ein.

Zum Beispiel die 10 Gebote.

Es ist gut, die Entstehungsgeschichte zu kennen:

- Gefangenschaft in Ägypten
- neue Freiheit beim Auszug
- die Freiheit beginnt zu bröseln

Um die Freiheit zu behalten, gibt Gott die Gebote.

Luther schreibt. Du sollst ...nicht lügen.

Das ist kurz und deutlich, trifft die Sache aber nicht so gut. Besser:

Der Freie lügt nicht, damit er frei bleibt.

Es sind Gebote der Freiheit.

Im Alltag benötige ich ein feineres Raster dazu.

Ihr erinnert euch an den Jungen Mann, der zu Jesus kommt und sagt:  
Meister, ich halte alle Gebote. Aber was soll ich tun?

Jesus sagt: Verkaufe alles und folge mir nach.

Ich setze diese Begebenheit mal auf eine andere Schiene.

Jesus sagt: Verkaufe alles - fang praktisch noch mal von vorne an.

Sei bereit

- alle bisherigen Verhaltensmuster
  - alle bisherigen Reaktionen
  - alle bisherigen Denkmuster
- ... alles das wegzugeben.

Was hast du dann noch?

Jesus sagt darauf: Folge mir nach.

Urgemeinde - sie stand plötzlich in der selben Situation wie wir. Jesus war nicht mehr direkt bei ihnen.

Zuerst Verwirrung.

Dann Pfingsten mit dem Heiligen Geist.

Dann unglaubliches Wachstum.

Das Geheimnis?

Worin bestand die Konsequenz ihrer Nachfolge?

Schlüsselsvers Apg 2: 42

Sie blieben beständig  
in der Apostel Lehre und  
in der Gemeinschaft und  
im Brotbrechen und  
im Gebet.

## B

Auf diesen vier Säulen ruhte ihr Christsein.  
Bibellese, Gemeinschaft, Abendmahl und Gebet.

Die Bibel hat zwei Ebenen, wie bei der DVD. Du siehst den Text, den jeder lesen kann. Die zweite Ebene kann nur der Heilige Geist aufschlüsseln. Hier kommuniziert Gott mit dir.

Bei meinen Schülern war es so: Wenn ich sagte "Wir lesen Der verlorene Sohn", dann antworteten sie: Nein, das haben wir schon oft gelesen - wir kennen die Geschichte.  
Stimmt, aber Gott spricht durch sein Wort immer wieder anders. Das ist abhängig von der Zeit und von den Umständen.

Grundsätzlich: Erwarte beim Lesen, dass Gott mit Dir spricht, er spricht in dein Leben hinein. Ich werde das später noch genauer ausführen.

Konsequenz: Gemeinschaft

Nachfolge und seine Konsequenzen.

Eigentlich ein spannendes Thema. Dafür brauchen wir gut drei Stunden. Es geht auch kürzer. Ich bringe euch in der Kurzfassung ein paar Impulse aus der deutschen Jugend von 1920, ihr merkt schon, dass die Jugend nicht bei uns beginnt, dann einen Blick nach England, Stichwort Frank Buchman und die Oxford-Bewegung, dann aktuell in die letzten zwei Wochen.

Zuerst ein Zitat:

Werdet zuverlässig! Beständig! Keine Flackeraugen. Nicht heute so und morgen anders! Kein Zurückfallen in die Harmlosigkeit! dj.1.11 ist nicht Freizeitbeschäftigung fürs Wochenende oder einen Abend in der Woche, dj.1.11 ist Gestaltung des g a n z e n Lebens.

dj bedeutet Deutsche Jungenschaft, eine Gruppe der Jugendbewegung. Das Zitat von tusk hat für uns Bedeutung, wenn wir "dj 1.11" ersetzen durch **Christsein**.

Kein Zurückfallen in die Harmlosigkeit.

Eine Gruppe christlicher Jugendlicher ist auch im RAD-Lager ( Reichsarbeitsdienst ) zusammen geblieben. Als ein Junge das Lager wegen Krankheit verlassen musste, hat man in seinen Spint einen Zettel gehängt mit diesem "Gedicht". Er entdeckte den Zettel, als er nach einem Jahr wieder ins RAD-Lager fuhr, um seine Sachen abzuholen.

"Solche" und Solche

Die den Mantel nach dem Wind hängen,  
Ängstlich sich zur Futterkrippe drängen,  
Ihren Glauben wechseln wie ihr Hemde -  
Sind uns Fremde.

Aber Jene, die zur Fahne stehen,  
Siegen oder ruhmvoll untergehen,  
Wissend: Hier gewinnst du keine Perle -  
Das sind Kerle !

Die Fahne war das Zeichen des Schwertkreuzes. "Hier gewinnst du keine Perle" meint, gehe nicht im Zeitgeist auf, sei in dieser Welt aber nicht von dieser Welt.

Wichtig war die Entschlossenheit und der Zusammenhalt - in der ganzen Zeit der Verfolgung im Dritten Reich.

Fest der Blick  
in das Dunkel gespannt.  
Frei das Herz,  
und die Not ist gebannt.  
Heiß oder kalt!  
Ja oder Nein!  
Schlagt dem Teufel die Türen ein!

Halber Wille  
ist ganzer Verzicht.  
Halbe Menschen  
gefallen Gott nicht.  
Heiß oder kalt!  
Ja oder Nein!  
Überwinder sollen bei Christus sein.

Die **Lieder** waren ebenfalls von einer klaren Entschlossenheit geprägt. Die Lieder waren Programm.

Das war jetzt nur mal ein kurzer Blick in die Geschichte der **Jugendbewegung** von 1920 - 1935. Eine genauere Auseinandersetzung mit dieser Zeitspanne würde uns viel verraten über das **Verhalten im Widerstand**. Denn nach diesen Gruppen kam die HJ - die einzig erlaubte Jugendgruppe in Deutschland.

Nach England und damit etwas dichter an unser Thema. Frank Buchman erlebte in diesen Jahren, dass Christsein nichts mit **Religion** zu tun hat, sondern auf einer **Beziehung** beruht. Es geht um meine Beziehung zu Gott. Es ist ein lebendiger Gott.

Wenn es diesen lebendigen Gott gibt, dann muss er auch Bedeutung haben für meinen Alltag. Buchman erlebte, dass es möglich ist, jeden Tag **bewusst von Gott gestalten** zu lassen,

- die Schwerpunkte,
- die Telefonate,
- die Freundesbesuche,
- das Verhalten am Arbeitsplatz,
- in der Familie,
- die eigene seelische Gesundheit,
- die Zeitgestaltung, die Zukunft.

Er nahm sich täglich die Zeit, um Weisung aus dem Wort Gottes und dem Gebet zu erhalten. Gebet war für ihn Stille, das Genießen der Gegenwart Gottes, als auch Hören - das bewusste Hören.

Dieses Hören bezieht sich auf den ganzen Tag.  
 - Situationen,  
 - unbewusste Gleichnisse,  
 - Impulse von Mitmenschen

Aber alles beginnend aus dem Wort Gottes. Er hat hier die gleiche Erfahrung, wie viele in der Verfolgung, siehe Open Doors - Berichte. Das Tageshören bezieht sich auf einen kurzen Abschnitt, wenige Verse der Bibel aus den Losungen oder aus dem Gedächtnis.

Diese kurzen Impulse aus den Bibelversen ersetzen nicht das Bibelstudium. Aber das sind eben zwei Dinge. Kurze Bibelverse geben die Richtung des Tages, die Tageslosung. Bibelstudium eröffnet mir Erkenntnisse der anderen Wirklichkeit Gottes. Ich brauche beides.

Die Oxford-Bewegung hatte den Schwerpunkt der Stillen Zeit. Sie wurde später leider politisch und ging verloren. In Deutschland übernahm Arthur Richter das Erbe und gründete den Marburger Kreis, ein sehr würdiger Nachfolger der Oxford-Bewegung.

Ich gehe in die Jetztzeit. Nachfolge und Konsequenz.

Wie kann ich darin wachsen,  
 wie kann ich das alles umsetzen?

Ich hänge noch eine Frage dran:  
 Wie erfahre ich die Wirklichkeit Gottes?  
 Darauf gibt es eine klare Antwort: Durch Gehorsam.

Erkenntnis ohne Folgen ist Religion.  
 Habe ich etwas erkannt vom Willen Gottes, dann braucht es Gehorsam.  
 Daraus wächst  
 - Kraft,  
 - Mut,  
 - Freude.

Es gibt keine Abkürzung. Gehorsam ist ein Schlüssel. Es ist der Schlüssel zum Wachstum. Es sind nicht immer neue Erkenntnisse, immer neue Veranstaltungen, immer neue Impulse. Der Schlüssel ist Gehorsam. Die Schritte im Gehorsam bestärken mich, Gott kommt so sehr nahe, die Beziehung bekommt Fleisch.

Wie kann ich das alles umsetzen?

Eph 6: 16

“ Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. “

Stark sein im Herrn,

du selbst kannst schwach sein. Stark sein IM HERRN, in der Verbindung zu ihm, im Vertrauen, in der Nähe zu ihm.

Die Stärke der Beziehung zu ihm, bestimmt die Macht meiner Stärke.

Auf mich gestellt ist wenig erreicht. Ich bin zu schnell mutlos, planlos, lieblos oder sonst etwas. So aber kann ich entspannt sein, loslassen, dann ist Platz für seine Stärke.

Phil 2: 13

“ Gott ist es der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen “

WOLLEN           - er gibt mir Antrieb  
                      - er gibt den Segen  
                      - er motiviert mich

VOLLBRINGEN   - er ist in meiner Arbeit dabei  
                      - er stärkt mein Talent  
                      - er gibt Kraft und Kreativität  
                      - er ist die Ausdauer

Er bestimmt TUN und ZIEL.

Gott wirkt Wollen und Vollbringen.

Lk 6: 46

“Jesus sagt: Was nennt ihr mich Herr, Herr und tut nicht, was ich euch sage? “

Es geht um das Hören und den Gehorsam.

Höre - ich erfahre seinen Willen  
                      - ich erfahre Offenbarung  
                      - ich erfahre das persönliche Wort

Ich erfahre es, damit ich es tue.

Dann: Etwas ganz Wichtiges. Für alles Tun gibt es ein besonderes Zeitfenster.

2.Kor 6:2

“ Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade.”

Siehe! Du kannst es sehen. Das Geheimnis ist das Jetzt.

Es ist nicht der Augenblick des Hoffens, es ist der Augenblick des Sehens. Siehe - JETZT!

Lass dir diesen Zeitpunkt nicht rauben.

Achte immer auf das Jetzt. Das Richtige zur falschen Zeit ist das Falsche.

Oft überschwemmen einen die Umstände, es ist so viel in Unordnung, womit beginnen? Das lähmt. Du brauchst das Wissen um das Jetzt.

# 5

Micha 7,9

“ Er wird mich ans Licht bringen, dass ich seine Gnade schaue. “

Er WIRD - ich habe eine Zukunft  
- es geht vorwärts  
- es wird sich etwas ändern

Er wird mich ans Licht bringen.  
- ins Licht stellen  
- das Licht in meinen Horizont verlegen  
- das Licht greifbar machen

ER bringt mich ans Licht.

damit ich seine Gnade schaue. Gnade wird nicht nur empfunden, gefühlt, nein, sie wird geschaut.

2.Mose 32: 26

“Mose trat in das Tor und rief: Her zu mir, wer mdem Herrn angehört. “

Her zu mir!

Stell dich dazu, lass dich rufen, stehe dazu.

HER zu mir - suche den Bruder!

Aufruf zur Gemeinschaft

- Tatgemeinschaft
- Wächtergemeinschaft
- Ladestation für den inneren Akku
- Seelsorgegemeinschaft

Freude gewinnt man, indem man Freund ist.

1.Kor 1: 28

“ Das Geringste vor der Welt. das Verachtete hat Gott erwählt. “

Nicht so schnell über den Text.

ICH darf der Geringste sein.

Ich darf aus dem Ranking fallen.

Nichts an mir muss stromlinienförmig sein.

Ich brauche nicht der Norm entsprechen.

Bleib DU - aber an der Hand Gottes.

Das ist wichtig, das mit der Hand - damit du nicht zum Kautz wirst. Es wird sich Etlliches ändern an dir, aber das bestimmt Gott.

2.Petrus 3:18

“ Wachse in der Gnade und der Erkenntnis unseres Herrn und Heiland. “

Widerspruch: Gnade bekommt man, wie soll ich darin wachsen.

Doch, es geht.

Wachse in der Gnade - wage mehr

- lebe Gehorsam
- gehe über dein eigenes Maß hinaus
- stecke die Pfähle weit
- erweitere deinen Raum

was immer das für dich bedeutet. Lass dich darin von Gott leiten.

Wachse in der Gnade und der Erkenntnis

- verstehe immer besser die Weite des Reiches Gottes
- mache neue Erfahrungen im Denken und Handeln
- finde neue Maßstäbe

Wachse in der Gnade.

und der Erkenntnis unseres Herrn und Heilands.  
Genau in dieser Reihenfolge: HERR + Heiland.